

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Verkehr und Umwelt“ und „Osterfeuerberg“ des Stadtteilbeirates Walle am 05.03.2012, 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG

FA.: „Bau,...“ Nr.: XI/03/12
FA.: „Osterfeuerberg Nr.: XI/01/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

FA.: „Bau, Verkehr und Umwelt:

Anwesend:

Herr Thomas Bierstedt

Herr Wolfgang Golinski

Herr Jörg Harms

Herr Hans-Dieter Köhn

Herr Rolf Surhoff

Herr Gerald Wagner

FA.: „Osterfeuerberg“:

Anwesend:

Herr Wolfgang Golinski

Herr Gerd-Rüdiger Kück

Herr Jens Maier

Herr Dr. Peter Warnecke, in Vertretung für Herrn A. Meyer

Herr Markus Otten

Herr Jörg Tapking

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Cecilie Eckle- von Gleich

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Herr Armin Meyer

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

TOP 1: Genehmigung der Protokolle des FA.: „Bau,...“Nr.: XI/01/12 vom 09.01.2012 und Nr.: XI/02/12 vom 06.02.2012
Genehmigung des Protokolls des FA.: Osterfeuerberg“ Nr.: XI/02/1 vom 14.11.2011

TOP 2: Sachstandsbericht zum Projekt „Wohnumfeldverbesserung“ im Bereich Ratzeburgerstraße, Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit
dazu eingeladen: Herrn Ernst Schütte, WaBeQ gGmbH

TOP 3: Fachausschuss „Osterfeuerberg“: Verschiedenes

TOP 4: Anregungen zur Gestaltung des Wartburgplatzes: Zwischenauswertung

TOP 5: Planungsspaziergang im Bereich 7 des Sanierungsgebietes Waller Heerstraße: Fortsetzung Erörterung
dazu: Antrag der SPD-Beiratsfraktion vom 20.02.2012

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Zur gemeinsamen Sitzung der o. g. Fachausschüsse begrüßt die Vorsitzende die anwesenden FA-Mitglieder, den heutigen Referenten und den Verkehrssachbearbeiter.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle des FA.: „Bau,...“ Nr.: XI/01/12 vom 09.01.2012 und Nr.: XI/02/12 vom 06.02.2012
Genehmigung des Protokolls des FA.: Osterfeuerberg“ Nr.: XI/02/1 vom 14.11.2011

Das Bauprotokoll Nr.: XI/01/12 vom 09.01.2012 wird mit der Änderung „mehrheitlich“ statt „einvernehmlich“ im Beschluss unter TOP 3 einstimmig genehmigt.
Einstimmig werden auch das Bauprotokoll Nr.: XI/02/12 vom 06.02.2012 und das Osterfeuerbergprotokoll Nr.: X/02/11 vom 14.11.2011 genehmigt.

TOP 2: Sachstandsbericht zum Projekt „Wohnumfeldverbesserung“ im Bereich Ratzeburgerstraße, Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit

Herr Schütte stellt den Verlauf des über WiN-Mittel geförderten Projektes dar. Die bereits stattgefundenen Wohnumfeldverbesserung führte zu einer deutlichen Stabilisierung des Wohnbereiches.

Die Zielgruppe BewohnerInnen aus dem Wohngebiet konnte erreicht werden. Im Verlauf der Projektdurchführung fanden sich zunehmend mehr TeilnehmerInnen für eine verbindliche Mitarbeit an der Verbesserung „ihrer“ Straße“.

Über eine sozialpädagogische Fachkraft (eingestellt mit 10 Wochenstunden) wurde der Kontakt zur Wohnungsbaugesellschaft aufgenommen und eine Begehung der Wohnanlage durchgeführt. Die Wohnungsbaugesellschaft erklärte sich hierbei bereit, dem Projektvorhaben 2 Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Eine der Wohnungen wurde als Projektanlaufstelle und Beratungsbüro und die andere als kleiner Wohnertreff eingerichtet und genutzt. Erste Aktivitäten wie die Entrümpelung ungenutzter Flächen und die Errichtung eines Werkstattschuppens wurden von dem Projektmitarbeiter angeregt und konnten mit einem aktiven Kern der Bewohnerschaft im März/April 2011 durchgeführt werden.

Je mehr positive Veränderung im Straßenzug sichtbar wurde, umso mehr BewohnerInnen konnten aktiviert werden. Im gemeinsamen Handeln wurden Hecken auf Sichthöhe geschnitten, Vorgärten entrümpelt, Gehwege und Rasenflächen gereinigt und gepflegt. Erste Ideen zur Einrichtung attraktiver Spielflächen für Kinder wurden geäußert und brachliegend, nicht genutzte Flächen entmüllt und als Spielfläche vorbereitet. Kleine Bepflanzungen in den Vorgärten wurden angelegt.

Schlussendlich kann gesagt werden, dass das Projekt zu einer deutlichen Aufwertung des Gebietes beigetragen hat. Die Müllproblematik hat sich deutlich verringert. AnwohnerInnen äußerten sich positiv über die erfolgte Aufwertung ihres Quartiers. Außenflächen, die bislang wegen massiver Verschmutzung nicht nutzbar waren, stehen nun wieder für nachbarschaftliche Aktivitäten zur Verfügung.

Herr Schütte führt für die WaBeQ weiter aus, dass innerhalb der Beschäftigungsförderung im Jahr 2012 von den jetzt vorhandenen 37 „Ein-Euro-Jobs“ (Gröpelingen und Walle) einige gestrichen werden. Die Weiterentwicklung der laufenden und neuen Projekte wird sich in den nächsten Tagen ergeben. Herr Schütte hebt die gute Zusammenarbeit zwischen dem Job-Center und dem Beschäftigungsträger hervor. Für das Jahr 2013 sieht Herr Schütte weitere Kürzungen im Beschäftigungsbereich auf Bremen zukommen.

Herr Schütte stellt auf Nachfrage dar, dass sich die Bremische Wohnungsbaugesellschaft weitere Aktivitäten zur Umfeldverbesserung vorstellen kann.

Nach kurzer Aussprache ergibt sich folgendes Ergebnis:
Herr Schütte kümmert sich um einen Gesprächstermin mit der Bremischen. Beirat/OA werden dazu eingeladen.

TOP 3: Fachausschuss „Osterfeuerberg“: Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet u. a. über folgendes:

Anfrage an ASV zur fehlenden Straßennamen-Beschilderung in der Sonderburger Straße:
Laut Rückmeldung vom ASV ist das Schild bestellt und eine Aufstellung wird nach Fertigstellung veranlasst.

Pollerersetzung in der Unterführung Travemünder Straße:
Zwischenzeitlich liegt dem OA die Anordnung vor und am 07.03.2012 erfolgt die Aufstellung.

Pollerersetzung in der Fleetstraße:
Die mobile Polleranlage wird lt. Herrn Wurche ca. Ende März/Anfang April 2012 installiert.

Bebauungsplan 2427
Gebiet in Bremen-Walle zwischen Osterfeuerberger Ring, Fleetstraße, Glücksburger Straße, Holsteiner Straße, Auguststraße und Flensburger Straße
hier: Planaufstellung:
Die Planaufstellung wird zur Kenntnis genommen.

Noch offene Verkehrsthemen im Ortsteil Osterfeuerberg:
Der Ausschussprecher bittet um nochmalige Sachstandsnachfrage bei SUBV zu folgenden Themen:

- Einrichtung Tempobegrenzung auf 30 km/h Holsteiner Straße zwischen dem Osterfeuerberger Ring und der Holsteiner Straße.
- Durchführung einer Verkehrszählung in der Holsteiner Straße und Abklärung wie hoch die Belastung ist.
- In diesem Zusammenhang sollte eine Einbindung des Rechtsabbiegers am Zubringer Überseestadt Ecke Ingolstädter Straße in die LSA-Signalisierung geprüft werden.
- In der Halligenstraße soll über eine entsprechende Beschilderung (VZ 260) Schleichverkehre verhindert werden. Die Beschilderung soll mit dem Zusatz „Anlieger frei“ versehen werden.

TOP 4: Anregungen zur Gestaltung des Wartburgplatzes: Zwischenauswertung

Die Vorsitzende nimmt nochmals Bezug darauf, dass von der Anwohner-Initiative „Aktionsgemeinschaft Wartburgplatz“ angeregt wurde, die Spielgeräte an der Wartburgstraße umzustellen. Die Spielgeräte stehen aus Sicht der Beschwerdeführer zu dicht an Fuß- und Radweg. Die Kinder würden im Eifer des Spiels auf die Wege laufen und seien insbesondere durch Radfahrer gefährdet.

Die Fachausschussmitglieder unterstützen das Anliegen der Anwohner-Initiative und bitten, den nachstehenden einstimmig gefassten Beschluss an das ASV, Frau Jäckel, weiter zu leiten.

Beschluss:

Der Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Beirates Walle schließt sich der Anregung der AnwohnerInnen an. Der Beirat bittet um Versetzung der Geräte so, dass die geltenden DIN- bzw. EU-Normen (hier Vorgaben bezüglich Fallschutz und Sicherheitsabstände) eingehalten werden. Der neue Aufstellort sollte so gewählt werden, dass die Spielgeräte nicht mittig auf dem Wartburgplatz stehen (damit dieser weiter für Aktionen genutzt werden kann).

Es wird weiterhin einstimmig zugestimmt, dass die Vorsitzende die im FA besprochene und mit den Rückmeldungen der Fachbehörden versehene Anregungsliste der AnwohnerInnen des Wartburgplatzes (Punkt 1-19) der Anwohner-Initiative schriftlich zusendet (siehe Anlage 1).

TOP 5: Planungsspaziergang im Bereich 7 des Sanierungsgebietes Waller Heerstraße: Fortsetzung Erörterung

Zu diesem TOP liegen zwei Anträge vor:

- von der SPD-Fraktion vom 20.02.2012: „Bereich 7 – Sanierungsgebiet Waller Heerstraße“ (Anlage 2)
- von der Fraktion „Die Linke“: „Bereich 7“ (Anlage 3)

Herr Golinski verliest den mit der Fraktion der Grünen abgestimmten Antrag „Bereich 7- Sanierungsgebiet Waller Heerstraße“ und stellt die einzelnen Punkte inhaltlich vor. Aus seiner Sicht stimmt der Antrag mit dem Antrag der Beiratsfraktion „Die Linke“ nahezu überein, beide Anträge könnten zusammengeführt werden.

Herr Bierstedt erläutert den Antrag der Fraktion „Die Linke“ und hier insbesondere die einzelnen Spiegelstriche der Begründung.

Innerhalb der Aussprache wird angemerkt, den SPD-Antrag um die Neuordnung des ruhenden Verkehrs zu ergänzen.

Die Einrichtung einer temporären Spielstraße sollte von Seiten der Planung/Verwaltung dem Beirat vorgelegt werden.

Nach ausführlicher Beratung ergeht folgender einstimmiger Beschluss der beiden Fachausschüsse:

Bereich 7 – Sanierungsgebiet Waller Heerstraße

1. *Der Stadtteilbeirat Walle fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die im Abschlussbericht vom Dezember 2001 enthaltenen Maßnahmen für den Bereich 7 im vollen Umfang umzusetzen.*
2. *Der Stadtteilbeirat Walle ist ferner der Auffassung, dass der gesamte Tunnelbereich mit einbezogen werden muss. Eine Hochpflasterung, eine bessere Ausleuchtung des Tunnels und hellere Anstriche müssen dabei im Vordergrund stehen.*
3. *Weil derzeit für die Umsetzung der Maßnahmen nur rd. 400 T Euro zur Verfügung stehen, muss nach Auffassung des Stadtteilbeirates Walle mit der Osterfeuerbergstraße incl. Tunnel begonnen werden. Dabei ist zunächst zu prüfen, ob die baulichen Maßnahmen (insbesondere des ruhenden Verkehrs) in vereinfachter Form umgesetzt werden können, so dass der beschriebene Bereich in Gänze erneuert werden kann. Nach Auffassung des Stadtteilbeirates muss das Straßenpflaster incl. Untergrund nicht erneuert werden. Um aber die Abrollgeräusche zu vermindern, scheint eine sogen. Elefantenhaut ausreichend zu sein.*
4. *Die Maßnahmen für die Bereiche Dietrich- und Burchardstraße müssen zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, da die dafür notwendigen Mittel derzeit nicht verfügbar stehen. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird deshalb aufgefordert, sich schon jetzt mit der Finanzierung zu befassen und dem Beirat darüber noch in 2012 Bericht zu erstatten.*
5. *Alle Pläne und Maßnahmen sind frühzeitig mit dem Stadtteilbeirat Walle zu erörtern und abzustimmen.*

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert u. a. über folgendes:

Erläuterungsbericht Gleisbau St.-Magnus-Straße:

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Die Vorsitzende wird gebeten bei der BSAG nachzufragen, ob die bisherige Kopfsteinpflasterung zwischen den Schienen durch Asphalt ersetzt wird.

Bürgerantrag: Verkehrsprobleme Nansenstraße:

Die Mitglieder des Bauausschusses möchten das Problem zunächst in den einzelnen Fraktionen besprechen. Die Thematik soll in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen werden. Die Vorsitzende wird dem Beschwerdeführer eine Zwischenmitteilung übermitteln.

Anfrage des Beirates Findorff:

Einrichtung einer Hundefreilauffläche im Stadtteil Walle:

Die Vorsitzende setzt die Bauausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass der Beirat Findorff nachfragt, ob ein Teil der Brachfläche zwischen Münchener- und Hemmstraße als Begegnungsort für Mensch, Umwelt und Tier genutzt werden könnte. Die Freifläche zwischen den Bahngleisen oberhalb der Kastanienstraße müsste dann durch eine Weg/Rampe zugänglich gemacht werden.

Weiter informiert sie darüber, dass sie zwischenzeitlich die Information erhalten hat, wonach für die praktische Umsetzung der Einrichtung von Hundefreilaufflächen, die Abteilung Grünplanung bei SUBV zuständig sei.

Nach kurzer Aussprache im Ausschuss wird das OA gebeten, einen Prüfauftrag des Anliegens aus dem Findorffer Beirat an die Abteilung Grünplanung zu leiten.

Gleichzeitig soll um Mitteilung gebeten werden, in welcher Form die praktische Umsetzung der Einrichtung von Hundefreilaufflächen in der Stadt Bremen durch SUBV vorgesehen ist.

Rückmeldung von der Polizei, Herr Horbat, zum Thema Einfädelungsspur Hans-Böckler-Straße

Das Schreiben von Herrn Horbat wird zur Kenntnis genommen. Alle dargestellten Verkehrsunfälle standen in keiner Ursächlichkeit mit Verkehrsbeziehungen in Verbindung mit der Straße „Auf dem Kamp“.

Hubschrauberflüge zur Messung der Abstrahlcharakteristik des Fernmeldeturms

Ebenfalls zur Kenntnis genommen wird die Mitteilung des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen/Luffahrtbehörde über die Erlaubnis zur Unterschreitung der Sicherheitsmindesthöhe zur Messung der Abstrahlcharakteristik des Fernmeldeturms Bremen-Walle.

Baumfällungen

Zur Kenntnis genommen werden die beiden Bescheide zur Entlassung eines Baumes aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Juiststraße 15 und Auf der Muggenburg 4.

Fährtag am 29.04.12

Der Fachausschuss nimmt das Projekt „Fährtag“ am 29.04.2012 zur Kenntnis und äußert keine Bedenken.

Linienverkehr gemäß §42 PBefG: Antrag auf Erteilung der Zustimmung zum Jahresfahrplan Bremen-Stadt 2012/2013 für die Linien der Bremer Straßenbahn AG

Das Schreiben vom SUBV wird erörtert und zur Kenntnis genommen.

City-Triathlon

Am 12.08.2012 findet der City-Triathlon in der Überseestadt statt. Die Vorsitzende stellt das Projekt vor. Es wird Kenntnis genommen.

Radwegenetz

Die allen vorliegende Liste „Entschilderung Radwege“ soll im April 2012 besprochen werden. Herrn Kittlaus vom ASV soll dazu eingeladen werden.

Herr Wagner möchte bezügl. der Baustelle betreffend in der Vegesacker Straße wissen, wann die Anfahrt vom Waller Ring aus bis zur Geestemünder Straße und die Durchfahrt durch die Geestemünder Straße wieder möglich ist. Herr Surma wird dem FA eine Zeitschiene zukommen lassen. Die Gesamtmaßnahme soll voraussichtlich 06/2012 abgeschlossen sein.

Herr Surhoff berichtet, dass bedingt durch die Baumaßnahme in der St.-Magnus-Straße an Markttagen die Parkplatzsituation in der St.-Magnus-Straße bzw. rund um den Wochenmarkt unbefriedigend ist. Er fragt, ob während der Baumaßnahme auf die Ausstellung von Strafzetteln verzichtet werden könne? Dies ist laut Verkehrssachbearbeiter Herrn Surma nicht möglich.

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin nach
Bandaufzeichnung:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -